



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich bedauere es sehr, Ihnen die Neujahrswünsche der Stadt Haßfurt auch in diesem Jahr nicht traditionell auf unserem Marktplatz entgegenbringen zu können. Darum richte ich mich auf diesem Wege an Sie und darf Ihnen im Namen der Stadt Haßfurt, des Stadtrates, aber auch persönlich die allerherzlichsten Neujahrsgriße überbringen und Ihnen ein

glückliches, gesundes und erfülltes neues Jahr 2022 wünschen.

In dieser Ausgabe finden Sie meine Neujahrsansprache sowie u.a. einen Artikel über die aktuelle Entwicklung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und den Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der digitalen Bürgerbeteiligung, welche im Rahmen der Smart-City-Förderung entwickelt wurde, zur künftigen Stadtentwicklung in der Kernstadt und allen Stadtteilen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, beteiligen Sie sich aktiv und bringen Sie Ihre Ideen mit in die Stadtentwicklung ein. Es liegt auch in Ihrer Hand die Zukunft Haßfurts mitzugestalten.

Ihr **Günther Werner**, Erster Bürgermeister

Inhalt

1	Bürgerservice und Verwaltung	2
2	Jugend, Familie und Soziales	5
3	Wirtschaft und Finanzen	6
4	Bauen, Wohnen, Umwelt	8
5	Freizeit, Kultur und Tourismus	9
6	Digital Office	12

1 Bürgerservice und Verwaltung

Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Rathaus Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt	Zentrale 09521/688-0 Fax 688-280 Fax Bauverwaltung 688-281	info@hassfurt.de Fax Finanzverwaltung 688-282 Fax Vorzimmer BGM 688-283
---	--	---

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Erster Bürgermeister	Günther Werner	688-110 guenther.werner@hassfurt.de	101
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Sonja Schnitzer	688-111 sonja.schnitzer@hassfurt.de	102
Geschäftsleitung	Stephan Schneider	688-113 stephan.schneider@hassfurt.de	103
Hauptverwaltung	Alexandra Grädler	688-116 alexandra.graedler@hassfurt.de	104
Hauptverwaltung	Marita Krauser	688-112 marita.krauser@hassfurt.de	105
Hauptverwaltung	Christian Schneider	688-118 christian.schneider@hassfurt.de	104
Finanzverwaltung Leiter	Wolfgang Hömer	688-125 wolfgang.hoemer@hassfurt.de	114
Finanzverwaltung Vorzimmer	Petra Schamberger	688-126 petra.schamberger@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Anne Albert	688-124 anne.albert@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Stefan Geier	688-120 stefan.geier@hassfurt.de	112
Finanzverwaltung	Gitta Klopff	688-169 gitta.klopff@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Jacqueline Loeper	688-168 jacqueline.loeper@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Detlef Jäger	688-123 detlef.jaeger@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Saskia Wenzel	688-167 saskia.wenzel@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Steuern	Thomas Griebel	688-121 thomas.griebel@hassfurt.de	112
Kasse Leiterin	Tina Kram	688-122 tina.kram@hassfurt.de	111
Kasse	Karin Gebhardt	688-128 karin.gebhardt@hassfurt.de	110
Kasse	Manuela Jeger	688-129 manuela.jeger@hassfurt.de	110
Kasse	Lisa-Maria Neeb	688-170 lisa-maria.neeb@hassfurt.de	110
Bauverwaltung Leiter	Wolfgang Braun	688-132 wolfgang.braun@hassfurt.de	203
Bauverwaltung	Harald Bauer	688-138 harald.bauer@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Martin Etzel	688-237 martin.etzel@hassfurt.de	204
Bauverwaltung	Bernhard Leuner	688-136 bernhard.leuner@hassfurt.de	208
Bauverwaltung	Marco Ruck	688-135 marco.ruck@hassfurt.de	109
Bauverwaltung	Laura Schenk	688-139 laura.schenk@hassfurt.de	205
Bauverwaltung / Umwelt	Dietmar Will	688-134 dietmar.will@hassfurt.de	209
Bauverwaltung / Technik	Christina Ender	688-133 christina.ender@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Marion Manietta	688-230 marion.manietta@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Stephan Schnös	688-130 stephan.schnoes@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Dietmar Schorr	688-131 dietmar.schorr@hassfurt.de	202
Digital Office	Madlen Dr. Müller-Wuttke	688-166 madlen.mueller-wuttke@hassfurt.de	012
Digital Office	Fabrice Hecht	688-248 fabrice.hecht@hassfurt.de	003
Digital Office	Korbinian Kundmüller	688-148 korbinian.kundmueller@hassfurt.de	003
Digital Office	Christine Reinders	688-149 christine.reinders@hassfurt.de	002

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Stadtarchiv	Thomas Schindler	688-144 thomas.schindler@hassfurt.de	001
Stadtplanung	Robert Barth	688-145 robert.barth@hassfurt.de	108
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Martina Grümpel	688-104 martina.gruempel@hassfurt.de	002
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Sybille Jäger	688-104 sybille.jaeger@hassfurt.de	002

Ordnungsamt Marktplatz 1, 97437 Haßfurt	Hotline 09521/688-100	buergerbuero@hassfurt.de Fax BürgerBüro: 688-284 Fax Standesamt: 688-206
--	---------------------------------	---

Bereiche Ordnungsamt, Standesamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz			
Ordnungsamt Leiterin	Susanne Bravo	688-107 susanne.bravo@hassfurt.de	
Standesamt	Christina Schneider	688-108 christina.schneider@hassfurt.de	
Standesamt	Bianca Weiß	688-106 bianca.weiss@hassfurt.de	
Standesamt	Sophie Wagenhäuser	688-105 sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Brigitte Thamm	688-207 brigitte.thamm@hassfurt.de	
Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbesesen, Renten, Soziales, Fundamt			
BürgerBüro	Rainer Mühlfeld	688-103 rainer.muehlfeld@hassfurt.de	
BürgerBüro	Sandra Langguth	688-101 sandra.langguth@hassfurt.de	
BürgerBüro	Anett Schneider	688-109 anett.schneider@hassfurt.de	
BürgerBüro	Dominik Stühler	688-147 dominik.stuehler@hassfurt.de	

Kultur & Tourismus Hauptstraße 9	09521/688-300 Fax: 688-310	touristinfo@hassfurt.de kulturamt@hassfurt.de
Kultur & Tourismus Leiterin	Silke Brochloß- Gerner	688-301 silke.brochloss-gerner@hassfurt.de
Kultur & Tourismus / Stadtmarketing	Christian Plott	688-302 christian.plott@hassfurt.de
Kultur & Tourismus	Stefanie Schleicher	688-304 stefanie.schleicher@hassfurt.de
Kultur & Tourismus	Karin Zösch	688-303 karin.zoesch@hassfurt.de

Bauhof	Rainer Zirkler	688-150 bauhof@hassfurt.de, Fax: 688-151
Feuerwehr	Klaus Grümpel	42 12 geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de
Freizeitzentrum	Herr Greich Herr Eck	94 57-0 eck@stwhas.de
Friedhof Am Rödersgraben	Herr Jäger	54 29 info@friedhof-hassfurt.de
Grundschule Haßfurt	Gisela Schott	94 44 55 sekretariat@gs-hassfurt.de
Jugendtreff „Dragon“	Gerhard Kastner	61 00 61 info@jugendtreff-hassfurt.de
Kinderhaus Flora	Melanie Brochloß- Gerner	0176/36304299 info@flora-hassfurt.de
Kinderkrippe im Osterfeld	Petra Mühlfeld	9 54 36 72 info@krippe-hassfurt.de
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Sigrid Hofmann	9 59 68 10 info@kiga-hassfurt.de
Kläranlage	Matthias Langguth	33 72 info@klaeranlage-hassfurt.de
Rechenzentrum Haßfurt		94 94-90 support@rzhass.de
Stadthalle Haßfurt		38 73 stadthalle@hassfurt.de
Stadtwerk Haßfurt GmbH		94 94-0 stwhas@stwhas.de
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Strom	94 94-10
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Gas/Wasser	94 94-20
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Gertrud Roth	95 01 85 info@vhs-hassfurt.de

Neujahrsansprache des Ersten Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Neujahr bedeutet, etwas Altes ist abgeschlossen und der Blick hoffnungs- und erwartungsvoll nach vorne gerichtet.

Ich hoffe Sie konnten ein wunderbares und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien feiern. Pandemiebedingt war dies sicherlich nicht für alle Menschen selbstverständlich. Ein trauriges Weihnachten war es vor allem für die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im letzten Jahr einen geliebten Angehörigen oder Freund durch Corona oder einen anderen Schicksalsschlag verloren haben. Ihnen gilt mein aufrichtiges Mitgefühl.

Das Jahr, das wir vor kurzem abgeschlossen haben war abermals ein sehr außergewöhnliches und herausforderndes Jahr, das zum Ende hin in einer dramatischen Infektionslage gipfelte. Hinter uns liegt kein einfaches Jahr, dem werden Sie mir wohl zustimmen. Denn wir gehen nun ins dritte Pandemiejahr und nicht nur diese Tatsache allein hat uns im vergangenen Jahr auf Trab gehalten. Da waren zum einen die Diskussionen um Freiheitseinschränkungen durch eine bundesweite Notbremse im vergangenen Frühjahr, die aber zwingend notwendig waren, um die Menschen bis zum Beginn der bundesweiten Impfkampagne zu schützen.

Viele von uns haben die Impfangebote schon angenommen und sich in den zurückliegenden Monaten bereits mehrfach impfen bzw. boostern lassen. Herzlichen Dank an alle, die auf dieses Angebot zu unser aller Schutz bereits eingegangen sind. Jetzt gilt es unsere Mitmenschen, die sich noch nicht haben impfen lassen davon zu überzeugen, dass dies äußerst wichtig ist. Die aktuellen Zahlen sind erschreckend und ich gebe es zu, dass ich sehr besorgt bin. Ärzte und Pflegepersonal in unseren Krankenhäusern und in der Pflege arbeiten an und über der Belastungsgrenze. Alle treibt die Sorge an, Patienten nicht mehr die medizinische Hilfe anbieten zu können, die sie benötigen. Ihnen gebührt unser aller Dank, Wertschätzung und Anerkennung.

Es ist doch unser sozialer Zusammenhalt, der uns stark macht. Das Füreinander ist mehr denn je das soziale Rückgrat unseres Lebens. Diesen Gemeinschaftssinn an vielen Stellen in unserer Gesellschaft, in unserer Stadt, unseren Vereinen und Institutionen erleben zu dürfen, gibt auch mir Kraft, mich Tag für Tag neuen Herausforderungen zu stellen.

Jetzt ist es Zeit klare Kante zu zeigen, es ist der Zusammenhalt unserer Gesellschaft in der entscheidenden Phase der Pandemie, in der wir alle zeigen und beweisen müssen, dass wir den Weg aus der Krise tatsächlich schaffen können. Und dieser Ausweg scheint im Moment nur impfen, impfen, impfen. Niemand weiß welche Schritte noch nötig sein werden. An jedem Tag erhalten wir neue Informationen aus Wissenschaft und Medizin über Inzidenzwerte oder Virusvarianten und müssen neue Entscheidungen treffen, die uns oft nicht leicht fallen. Wer den Ernst der Lage jetzt noch nicht erkannt hat, böswillig Corona leugnet und andere beleidigt, dem sollte man auch keine Aufmerksamkeit schenken. Dinge zu überdenken, seine Meinung zu ändern, Irrtum zuzugeben erfordert Rückgrat und keine Selbst- sondern Nächstenliebe.

Uns allen muss aber auch klar sein, die Folgen dieser Krise werden uns alle noch lange beschäftigen. Wir müssen besonnen, sachorientiert und verantwortungsvoll entscheiden, wie alles weitergehen soll und weitergehen wird.

Als Kreisstadt haben wir auch 2021 zusammen mit allen Städten und Gemeinden im Landkreis intensiv daran mitgearbeitet Menschen zu schützen, Impf- und Testzentren auf die Beine zu stellen, Arbeitsplätze und Existenzen zu sichern. Wir sind uns aber im Klaren darüber gewesen, dass einige Entscheidungen und Einschränkungen, die dem Schutz der Bevölkerung vor Ansteckung und Ausbreitung des Virus getroffen

wurden, wie Absagen von Veranstaltungen und Festen viele Unternehmer schwer getroffen haben.

Wir brauchen aber auch das nötige Vertrauen und die Gewissheit, dass wir nach der Krise in der Lage sein werden unser Leben weiterzuführen. Hilfsmaßnahmen des Bundes und der Länder werden hier vielleicht nicht ausreichen. Auch wir hier vor Ort in Verwaltung und Kommunalpolitik sind gefragt, wie wir unseren Selbständigen, kleinen und mittleren Unternehmen aus der Krise helfen.

Das wird nicht nur Worte fordern, sondern auch Taten, wie die Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen, Steuerstundungen für Unternehmer, Unterstützung von StartUps, ein intensives Leerstandmanagement, Schaffung bezahlbaren Wohnraumraumes, Unterstützung unserer Vereine, unserer örtlichen Gastronomie, sowie von Tourismus und Kultur. Wir müssen an Vermieter von gewerblichen Immobilien appellieren, dass sie Mietern, die ihre Läden schließen mussten oder nur geringe Einkünfte hatten, entgegenkommen und vermitteln, dass dies auf jeden Fall besser als ein längerer Leerstand ist.

Wir müssen unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen mit technischem Gerät, Soft- und Hardware so ausrichten, dass digitaler Unterricht jederzeit möglich ist bzw. Lüftungsanlagen, dort wo sie möglich und sinnvoll sind, auf jeden Fall installiert werden.

Zu den städtischen Projekten im vergangenen Jahr zählten u.a. der Bau der Sporthalle am Lengfeldweg, mit dem wir sehr gut vorankommen sind. Der Neubau einer Kindertagesstätte (Containerbau), die wegen hohen Bedarfs in kürzester Zeit geplant und bezugsfertig war.

Auch Barrierefreiheit wird immer ein wichtiges Thema sein, deshalb wurde der barrierefreie Ausbau in der Innenstadt weiter fortgeführt. Tiefbautechnische Erneuerungen im Straßenbau waren vor allem westlich der Hofheimer Straße vorrangig. Nötig war ebenfalls die Erstellung der Löschwasserzisternen in Sylbach und Prappach, damit im Brandfall ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Seitens der Stadtplanung wurden Gewerbe-, Baulandentwicklung und Mobilfunkversorgung vorangetrieben. Im Rahmen der Smart Green City-Förderung sind wir im Mai mit unserer stadt-eigenen Bürgerbeteiligungsplattform (www.hassfurt-beteiligt.de) gestartet und haben im Juni unser Stadtlabor (Hauptstraße 7) offiziell eröffnet, um alle Bürgerinnen und Bürger dazu einzuladen, gemeinsam am Strategieprozess mitzugestalten. Ich freue mich darauf, im Februar mit der Umsetzung der Ideen zu beginnen. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt eines Großen und Ganzen und uns immer ein Anliegen, Pflicht und Aufgabe gute Grundlagen in einer klimafreundlichen Stadt zu schaffen, damit sich alle hier wohlfühlen, leben und arbeiten können.

Das Wichtigste wird aber auch 2022 sein, dass wir alle gut und gesund aus dieser Pandemie herauskommen. Die letzten Monate haben uns trotz aller Entbehrungen auf jeden auch Fall auch gezeigt, und das ist schön, dass die Mehrheit der Bevölkerung bereit war einschneidende Opfer zu bringen und Gemeinschaftssinn und Verantwortung für andere gelebt wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wissen, dass es sich lohnen wird, dass wir für unsere Familien, Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen da sind. Wir wissen auch, dass es nur durch geeignete Maßnahmen gelingen wird, wieder unbeschwert zu Leben teilzunehmen, Konzerte zu besuchen, gemeinsam zu feiern oder uns einfach nur zu umarmen.

Allein die Umarmung eines geliebten Menschen sollte uns das alles wert sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, ein gutes, neues Jahr 2022, vor allem viel Gesundheit, Erfolg und persönliches Glück.

Ihr **Günther Werner**, Erster Bürgermeister

Vorläufige Sitzungstermine ab Januar 2022

Nach heutigem Stand sollen die Stadtrats- und Ausschusssitzungen an folgenden Terminen stattfinden:

- Mittwoch, 19.01.2022 Finanz- und Hauptausschusssitzung, 16.00 Uhr
- Mittwoch, 19.01.2022 Stadtratssitzung – Sondersitzung SGC, 18.00 Uhr
- Montag, 31.01.2022 Stadtratssitzung
- Dienstag, 22.02.2022 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Mittwoch, 23.02.2022 Finanz- und Hauptausschusssitzung
- Montag, 07.03.2022 Stadtratssitzung
- Dienstag, 22.03.2022 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Mittwoch, 23.03.2022 Finanz- und Hauptausschusssitzung
- Montag, 04.04.2022 Stadtratssitzung
- Dienstag, 26.04.2022 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Mittwoch, 27.04.2022 Finanz- und Hauptausschusssitzung

Änderungen und Einberufung von Sondersitzungen bleiben vorbehalten!

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem neuen Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Daten-

übermittlung (§ 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes) gemäß § 58c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz i.V.mit 36 Abs. 2 Satz 1 BMG widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung (§ 42 Abs. 2 BMG) gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung (§ 50 Abs. 1 BMG) gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung (§ 50 Abs. 2 BMG) gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung (§ 50 Abs. 3 BMG) gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen (**bitte vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 09521/688-100**) unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Stadt Haßfurt

Bürgerbüro

Marktplatz 1, 97437 Haßfurt

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

vornehmen oder aber auch über unsere Internetseite unter www.hassfurt.de.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Stadtverwaltung abgegeben:

Referenz-Nummer	Beschreibung	Funddatum
F09674147-F2021/000087	Fahrrad der Marke TALSON, Modell: XCF Faster, Farbe schwarz, orange, blau	15.07.21
F09674147-F2021/000089	Citybike Amsterdam, Fin: 8007.4K10833, Farbe: rot, verrosteter Fahrradkorb hinten	03.09.21
F09674147-F2021/000091	Silberne Kette mit einem halben Herz, Anhänger schwarz mit BFF Aufschrift	04.09.21
F09674147-F2021/000082	Rolex Uhr Silber / Gold	07.09.21
F09674147-F2021/000083	2 Schlüssel an einem Schlüsselring	09.09.21
F09674147-F2021/000084	Einzelschlüssel an einem schwarzen Band	17.09.21
F09674147-F2021/000086	Geldbörse braun, Lois Vuitton Imitat mit Geld und einem Einzelschlüssel an einem „Just do it.“ Anhänger	21.09.21
F09674147-F2021/000085	Einzelschlüssel mit schwarzer Kappe und einem DKMS Anhänger	22.09.21
F09674147-F2021/000088	Damenfahrrad Classic schwarz/rot	24.09.21
F09674147-F2021/000096	Damenfahrrad, Marke: Bismark, Model: Comfort Style, Felgenreöße 28 ohne Gangschaltung	29.09.21
F09674147-F2021/000092	Ring mit einem großen Stein in Fassung und 6 kleineren Steinen eingelassen im Ring	29.09.21
F09674147-F2021/000093	2 Schlüssel an einem Schlüsselring	05.10.21
F09674147-F2021/000094	Herrenarmbanduhr der Marke CITIZEN	10.10.21
F09674147-F2021/000101	Braunes ledernes Schlüsselmapppchen mit Kette und 4 Schlüsseln	15.10.21
F09674147-F2021/000100	Ehering 585 Gold, Günter 10.06.67	15.10.21
F09674147-F2021/000098	Einzelschlüssel an einer Rohrschelle	17.10.21
F09674147-F2021/000097	3 Schlüssel mit runder Anhänger „KOMM GUT HEIM“ und einem blauen Schlüsselanhänger	17.10.21
F09674147-F2021/000099	Fitnessarmbanduhr, violette Armband, Verschluss defekt	18.10.21
F09674147-F2021/000103	Beiges Schlüsselmapppchen mit 6 Schlüsseln an einem Schlüsselring, ein Schlüssel darin ist vermutlich ein Wohnwagenschlüssel	29.10.21

Ansprechpartner: Sandra Langguth, Bürgerbüro am Marktplatz, Tel. 09521/688101.

Stadt Haßfurt will ihre Stadtteile weiterentwickeln

Bürger können auf „www.hassfurt-beteiligt.de“ digital mitgestalten

Aufruf: In der Zeit von 10.01.2022 bis 24.01.2022 haben alle Bürger, Einrichtungen und Unternehmen in den Stadtteilen Groß-Augsfeld, Augsfeld-Siedlung, Oberhohenried, Prappach, Sailershausen, Sylbach, Uchenhofen, Unterhohenried und Wülfflingen rund um die Uhr digital die Gelegenheit, die Zukunft ihres Stadtteils selbst mitzugestalten und werden gebeten, diese Chance rege zu nutzen.

Mitmachen geht ganz leicht. Einfach im Internet unter www.hassfurt-beteiligt.de einloggen, sich in 2 Minuten kurz auf der Plattform anmelden, mit den „Nettiquette“ genannten Verhaltensrichtlinien vertraut machen und schon kann es losgehen. „Sie werden willkommen geheißen und kurz informiert, worum es geht und wie die digitale Beteiligung aufgebaut ist. Sie wählen ihren Stadtteil aus und schon können Sie in Ideenräume eintreten, deren Themen Sie interessieren“, macht Stadtplanungsreferent Robert Barth von der Stadtverwaltung Lust aufs digitale Mitgestalten.

Zum Inhalt: Die Stadt Haßfurt will sich unter dem Motto „Nachhaltige Gesamtstadt Haßfurt 2035“ weiterentwickeln und mit diesem Ziel gemeinsam mit ihren Bürgern ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) auch für ihre Stadtteile erstellen.

Schlüsselthemen für die Stadtteile sind z. B. die Einbindung in die Kernstadt, die Identität bewahren, stärken, herausarbeiten und neu gestalten oder die Aufgabe, den Ort fortzuentwickeln und dabei die Innenentwicklung in den Fokus zu nehmen (Stichwort Brachflächen und Leerstände). Wichtig ist auch, Lösungen zu finden für die Bewältigung des Strukturwandels in der Landwirtschaft durch Neuordnung großer Hofstrukturen. Verkehrsbelastungen mildern und den öffentlichen Personennahverkehr sowie Radverkehr stärken, gehört auch zur ersten Priorität. Die Bewältigung des demografischen Wandels und Baumodelle für den Generationenwechsel sind ebenfalls bedeutende Themen in den Stadtteilen.

Was passiert mit Ihren Beiträgen? Alle Bürger können zu vorgeschlagenen Lebensbereichen und Handlungsfeldern ihre Anregungen, Kritik, Vorschläge und Wünsche vor- oder weitere Themen einbringen. „Alle Beiträge werden geprüft sowie dokumentiert und fließen in die Arbeit an einem Entwicklungskonzept je Stadtteil ein“, verspricht Erster Bürgermeister Günther Werner.

HAßFURT
Die Bürgerbeteiligungsplattform der Stadt Haßfurt

Start Nettiquette ISEK 2035 Smart City - Phase 2 Abgeschlossene Projekte Hilfe FAQ

Smart Green City - Phase 2 ist beendet
Die Phase 2 der Bürgerbeteiligung endete am 21.11.2021 und wird nun ausgewertet. Jetzt aktuell: Die Bürgerbeteiligung des ISEK 2035.

Ansprechpartner der Stadt Haßfurt:
Stadtplanungsreferent
Robert Barth
robert.barth@hassfurt.de

Groß-Augsfeld	Klein-Augsfeld	Oberhohenried
Prappach	Sailershausen	Sylbach
Uchenhofen	Unterhohenried	Wülfflingen

Ansprechpartner und weitere Informationen sind auf den städtischen Seiten von Facebook, Instagram und der Stadt Haßfurt-Website zu finden.

2

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungstermine des Seniorenbeirats der Stadt Haßfurt

Nach heutigem Stand finden die Sitzungstermine des Seniorenbeirats zu folgenden Terminen im Kleinen Saal der Stadthalle, Hauptstraße 3, statt:

- Donnerstag, 20.01.2022 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21.04.2022 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 28.07.2022 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 20.10.2022 – 16.00 Uhr

Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus

„Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ im Mehrgenerationenhaus

Im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ werden im Mehrgenerationenhaus verschiedene Angebote für Familien mit kleinen Kindern durchgeführt. Die Projektmitarbeiterin Julia Sterlings organisiert und begleitet die verschiedenen Angebote. „Frühkindliche Bildung und Integration ist sehr wichtig und ermöglicht gleiche Chancen für alle Kinder“, so Julia Sterlings.

Die Angebote im Projekt „Kita-Einstieg“ sind eingebunden in die vorhandenen Strukturen des Mehrgenerationenhauses, mit seinem großen Unterstützungsnetzwerk und Erfahrungsschatz und in der Arbeit mit Familien. Unterstützung gibt es durch viele freiwillig Engagierte, die im MGH professionell in ihrem Engagement begleitet werden.



Folgende Angebote finden wöchentlich statt:

Begleiteter Elterntreff:

Jeden Mittwoch jeweils von 09.30 – 11.00 Uhr und 15.00 – 16.30 Uhr können Familien mit ihren Kindern den begleiteten Elterntreff besuchen. Dort haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Kleinen erfahren erste soziale Kontakte außerhalb der Familie und erhalten einen ersten Einblick in das System der Kindertagesbetreuungen.

Interkulturelles Elterncafé:

Jeden Donnerstag können sich Familien im interkulturellen Elterncafé von 16.00 – 18.00 Uhr treffen und mit anderen Familien über alltägliche Themen auszutauschen. Bei Bedarf unterstützt die Projektmitarbeiterin die Familien in unterschiedlichen Anliegen. Auch werden hier die Familien in ein Netzwerk eingebunden und können auf weitere familienunterstützende Dienstleistungen des MGHs zurückgreifen. Sie können sich dort mit ihren eigenen Talenten einbringen und die Gemeinschaft mitgestalten.

Elternberatung und -begleitung:

Täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr können sich vor allem Familien mit Migrationshintergrund individuell rund um das Thema Kita-Einstieg beraten lassen. Hierzu zählen z.B. Fragen zur Sprachförderung und Entwicklung des Kindes, Bildungswegbegleitung und familienunterstützenden finanzielle Leistungen der Kommune. Auch kann ein Kennenlernen von Familie und Kindertageseinrichtung initiiert und begleitet werden, sowie beim Anmeldeverfahren und weiteren organisatorischen Vorbereitungen zum Thema Kita unterstützt werden.

Vorträge und Veranstaltungen:

Zusätzlich finden regelmäßig Vorträge und Veranstaltungen statt, die in Zusammenarbeit mit dem MGH-Expertennetzwerk und mit vielen Kooperationspartnern in Stadt und Landkreis durchgeführt werden. Termine werden in der Presse und auf unserer Homepage www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de bekanntgegeben.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Bei Fragen zu den Angeboten und zum Programm sowie für die Anmeldung zu den Treffs wenden Sie sich bitte an das Mehrgenerationenhaus unter 09521 952825-0 oder per Mail an mghhassfurt@kvhassberge.brk.de

„KOMMT zusammen – KOCHT zusammen – weil niemand gern alleine IS(S)T“



NEUES Angebot: Gemeinsamer Mittagstisch im Mehrgenerationenhaus Haßfurt

Unter dem Motto „KOMMT zusammen – KOCHT zusammen – weil niemand gern alleine IS(S)T“ wird einmal im Monat unter der Anleitung der Hauswirtschafterin Bernadette Schega-Schmitt gemeinsam mit freiwillig Engagierten ein leckeres und gesundes Mittagsmenü passend zu den Jahreszeiten zubereitet.

Beim gemeinsamen Mittagstisch werden vor allem älteren Menschen, aber auch generationsübergreifend, **abwechslungsreiche** und **ausgewogene Mahlzeiten** ermöglicht und die **soziale Teilhabe** gefördert. Außerdem findet eine **zusätzliche Aktivität** (Begleitprogramm) statt, zur Anregung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Beim gemeinsamen Mittagstisch können Sie bei der Zubereitung mithelfen oder auch gerne als Gast unseren gemeinsamen Mittagstisch besuchen. **Freuen Sie sich auf eine kulinarische Reise mit einem auf ihr Wohlbefinden abgestimmtes Programm.**

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung im Mehrgenerationenhaus dringend erforderlich. Die aktuellen Termine und Themen des gemeinsamen Mittagstisches werden auf unserer Homepage www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de oder telefonisch bekanntgegeben. Alle Informationen erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus unter der Telefonnummer 09521/952825-0 oder per Mail unter mghhassfurt@kvhassberge.brk.de.

Lust mitzumachen oder mitzuessen? Dann melden Sie sich bei uns!



„RentenSCHMIEDE auch in Corona-Zeiten aktiv“

Einander zuhören, miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam den Alltag und die Freizeit planen, Vorträge zu bestimmten Themen hören und mitdiskutieren, das alles macht der **wöchentliche Treff der RentenSCHMIEDE möglich, immer montags von 10:30 bis 12:00 Uhr. Auch in diesen unbeständigen Zeiten sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv und es findet wöchentlich ein lebhafter Treff statt.**

Zu unserer **RentenSCHMIEDE** sind Interessierte jeden Alters herzlich eingeladen, in der Gemeinschaft mitzudiskutieren und gerne auch eigene Fragestellungen mit einzubringen. Dabei geht es vor allem um die Möglichkeit und die Alltagsgestaltung der Menschen im fortgeschrittenen Alter, ganz nach dem Motto „Man ist nie zu alt, Neues auszuprobieren.“

Oft entwickelt sich durch die Treffen gegenseitige Unterstützung oder Nachbarschaftshilfe, auch werden gerne ganz spontan Freizeitaktivitäten verabredet.

Gerade in Corona-Zeiten ist das Thema „**Digitalisierung**“ bei den Rentnerinnen und Rentnern besonders präsent. Im Rahmen der RentenSCHMIEDE wird sich näher mit der modernen Technik beschäftigt. Denn in Kontakt bleiben, trotz Beschränkungen, damit niemand alleine bleibt, dabei können WhatsApp, Skype, E-Mails und Zoom helfen.

Wer dabei nicht über die nötige technische Ausstattung verfügt, kein Problem! Das Mehrgenerationenhaus stellt Leih-tablets und anderes Equipment auf Anfrage zur Verfügung.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und selbstverständlich kostenfrei. Das MGH-Team sowie die Engagierten der RentenSCHMIEDE freuen sich aus Sie. Bei Fragen melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 09521/952825-0 oder per Mail unter mghhassfurt@kvhassberge.brk.de. Alle Fotos: MGH

Weitere Informationen gibt es im Mehrgenerationenhaus unter **09521/952825-0** od. per Mail mghhassfurt@kvhassberge.brk.de

3

Wirtschaft und Finanzen

Steuertermine

Die Stadt Haßfurt möchte an die Steuertermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

- Dienstag, 15.02.2022 Grund- und Gewerbesteuer
- Freitag, 01.04.2022 Hundesteuer
- Sonntag, 15.05.2022 Grund- und Gewerbesteuer
- Freitag, 01.07.2022 Niederschlagswassergebühr
- Montag, 15.08.2022 Grund- und Gewerbesteuer
- Montag, 15.11.2021 Grund- und Gewerbesteuer

Fällt die Fälligkeit auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Sollte ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat für die jeweilige Abgabeart vorliegen, ist weiter nichts zu veranlassen.

Gründen in Haßfurt

In der Reihe „Gründen in Haßfurt“ sollen in loser Reihenfolge interessante Neugründungen in Haßfurt vorgestellt werden. Seit 01.01.2021 wurde auf Beschluss des Stadtrats ein Existenzgründerprogramm aufgelegt. Das Programm soll bestehende Förderprogramme ergänzen und Unternehmensneugründungen in Haßfurt unterstützen. Mehr Informationen zum Förderprogramm finden Sie online unter: www.hassfurt.de/wirtschaft-und-finanzen/existenzgruender

Gründervorstellung Alaa Aldin Restaurant

Anfang Oktober hat Herr Mohamed Alaa Aldin in der Hofheimer Straße 10 einen Gastronomiebetrieb unter gleichem Namen eröffnet. Die Lokalität hat er übernommen, zuvor waren hier bereits ein Imbissbetrieb sowie die Metzgerei Bauer beheimatet.

Der gebürtige Syrer Alaa Aldin wohnt mit seiner Familie seit 2015 in Haßfurt, in diesem Jahr haben seine Frau Lama Hussein und er gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Im Bereich der Gastronomie und der Geschäftsführung hat Alaa Aldin bereits langjährige Erfahrung: In Syrien leitete er 20 Jahre einen Imbissbetrieb, nach seiner Ankunft in Deutschland arbeitete er zunächst im Shawarma-Bistro „Set Alsham“ in Schweinfurt. In Haßfurt fühlt sich die Familie heimisch, hier wollen sie langfristig bleiben. Für die Zukunft haben sie auch schon viele Ideen.

Der Imbissbetrieb Alaa Aldin bietet typisch syrische Vorspeisen, verschiedene Sandwiches und andere Gerichte an. Dabei geht es immer um Hähnchenfleisch. Lamm oder ähnliches wird nicht angeboten. Aber auch viele vegetarische Speisen finden sich auf der Karte. Die Spezialität ist Shawarma, dessen Bedeutung sich am besten mit „eingedrehtes Essen“ übersetzen lässt. Damit sind verschiedene Speisen in Teigfladen gemeint. Die Zutaten werden jeden Tag frisch vor Ort zubereitet, auch der typische Drehspieß mit Hähnchenfleisch wird täglich aufgeschichtet. Schauen Sie mal vorbei und probieren Sie die Kibbeh, Fattusch, Falafel und mehr!

Der Imbiss ist täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr geöffnet, Sonntag ist Ruhetag.

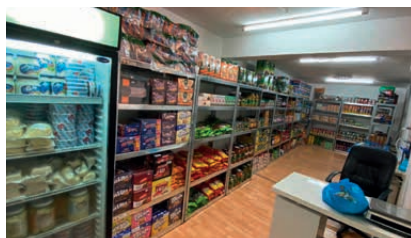
Alaa Aldin Restaurant
Hofheimer Straße 10
97437 Haßfurt
Telefon: 09521/6219010

Foto: Christian Plott



Gründervorstellung Mini Market TEBA

Gemüse und Lebensmittel mitten in der Innenstadt gibt es nicht nur auf dem Wochenmarkt am Freitag, sondern jeden Tag im neuen Mini Market TEBA. Das kleine Geschäft findet man in der Passage Hauptstraße 41a, in dessen Hinterhof auch die „Sportsbar Ratskeller“ ansässig ist. Hier bietet die Familie Majed Hiza orientalische, syrische und deutsche Lebensmittel an. Aber auch frisches Gemüse und Obst finden sich in der Auslage des Ladens.



Fotos: Christian Plott

Anfang August hat Herr Majed Hiza das Geschäft unter dem Namen „Teba“ eröffnet.

Der gebürtige Syrer wohnt bereits seit einigen Jahren in Haßfurt und erfüllt sich mit diesem Geschäft einen Herzenswunsch.

Die Öffnungszeiten des Ladens sind Montag bis Samstag 10:00 – 19:00 Uhr.

Mini Market TEBA, Hauptstraße 41a, 97437 Haßfurt
Mobil: 0157/35261686, WhatsApp: 01522/9410580

Neueröffnung Sailerhäuser Wanderstube

Nach zwei Jahren Leerstand wird ab 1. Januar 2022 wieder Leben in die Wanderstube in Sailershausen einkehren. Bürgermeister Günther Werner begrüßte zusammen mit den Sailerhäuser Stadträten Volker Ortloff und Adrian Ort die neue Pächterfamilie.

Kersten Kühnl heißt der neue Wirt und dürfte im Maintal kein Unbekannter sein. Auch wenn er seit langer Zeit zusammen mit seiner Frau Niracha Kühnl und den Kindern Leia-Aria und Maximilian in Üchtelhausen-Ottenhausen im Landkreis Schweinfurt lebt, hat er doch familiäre Wurzeln im Landkreis Haßberge. Aufgewachsen ist der 46-Jährige nämlich bei seinem Vater in Zeil und seiner Mutter in Sand. Gastronomische Erfahrung sammelte das Ehepaar bereits in einem thailändischen Restaurant in Schweinfurt. Mit Leon Teichmann wird ein guter Freund der Familie den Wirtschaftsbetrieb in Sailershausen unterstützen.

In der Sailerhäuser Wanderstube will der Pächter weiterhin gute Hausmannskost anbieten. Schnitzel, Bratwürste, Hausmacherplatten und einiges mehr sollen auf der Speisekarte stehen. Besondere Events, wie zum Beispiel Haxenessen oder ein thailändisches Buffet sollen die Wanderstube noch attraktiver machen. Bier und alkoholfreie Getränke gibt es weiterhin von der Kulmbacher Brauerei, dessen Gebietsverkaufsleiter Georg Hiernickel ebenfalls der Wirtsfamilie viel Erfolg wünschte.

Am 1. Januar wird ab 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück der Einstand gefeiert, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Wanderstube ist freitags von 16 bis 24 Uhr, samstags von 14 bis 24 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr regelmäßig geöffnet. An jedem ersten Mittwoch im Monat gibt es einen Sonderöffnungstag von 12 bis 22 Uhr. Auch für Gruppen und Familienfeiern empfiehlt sich die Familie Kühnl. Diese sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Nach langem Leerstand wird ab 1. Januar 2022 die Wanderstube in Sailershausen wieder geöffnet. Im Bild von links: Bürgermeister Günther Werner, das Witchepaar Kersten und Niracha Kühnl mit ihren Kindern Leia-Aria und Maximilian, Stadtrat Volker Ortloff, Stadtrat Adrian Ort, Leon Teichmann und Georg Hiernickel (Gebietsverkaufsleiter, Kulmbacher Brauerei).

Foto: Christian Licha

4

Bauen, Wohnen und Umwelt

Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);**Aufhebung des gemeinsamen Geh- und Radweges entlang der Ortsstraße Osterfeldweg und Neuausweisung eines Gehweges**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Straße Osterfeldweg war bereits vor der Ausweisung der entsprechenden Baugebiete die Gemeindeverbindungsstraße, welche von Haßfurt nach Wülflingen führt. Schon hier befand sich an der südlichen Seite der Fahrbahn ein gemeinsamer Geh- und Radweg.

Mit der Zeit entwickelten sich entlang der Gemeindeverbindungsstraße die Baugebiete Am Osterfeld und Am Osterfeld Teil II. Durch die damit einhergehende Bebauung veränderte sich die Verkehrsstärke auf den Straßen sowie auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg.

Nach mehrmaligen Ortseinsichten mit der Polizeiinspektion Haßfurt sowie unter Berücksichtigung des zunehmenden Verkehrs in diesem Gebiet, wurde beschlossen, den gemeinsamen Geh- und Radweg aufzuheben.

Es sprechen verschiedene Gründe für die Aufhebung des gemeinsamen Geh- und Radweges. Dies wäre zum Beispiel der enorme Anstieg von E-Bike-Fahrerinnen und Fahrern. Hierbei ist nicht allein die teilweise hohe Geschwindigkeit der Radfahrer/innen, im Zusammenhang mit der fehlenden Restbreite sowie dem gegenläufigen Fußgängerverkehr ein hoher Gefahrenpunkt. Überdies müssen die südlich der Fahrbahn liegenden Grundstückseigentümer/innen stets bei jeder Ein- und Ausfahrt aus den jeweiligen Grundstücken, über den gemeinsamen Geh- und Radweg fahren.

Radfahrer/innen, welche aus Richtung Haßfurt in Richtung Wülflingen fahren, müssen weiterhin aufgrund des Rechtsfahrgebotes die Fahrbahn benutzen.

Unter Beachtung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit sowie unter Berücksichtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs, als auch die Belange der Fußgänger, kann der Weg nicht mehr als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen werden. Der Weg ist nun nur noch als Gehweg beschildert und dementsprechend zu nutzen. Der komplette Radverkehr wird daher auf die Ortsstraße Osterfeldweg verlegt.

Diese Verlegung des Radverkehrs auf die Fahrbahn ist im Hinblick auf die Verkehrsberuhigung eine weitere zweckentsprechende Maßnahme. Dies trägt insoweit zur Verkehrsberuhigung bei, dass bei einem Überholvorgang eines Kraftfahrzeuges zu einem Fahrradfahrer ein Mindestüberholabstand von 1,50 m zum Radfahrer eingehalten werden muss. Durch die parkenden Fahrzeuge auf der nördlichen Fahrbahnseite der Straße, ist diese bereits teilweise verengt, sodass hier bei einem Überholvorgang der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Die Fahrzeugführer sind daher gezwungen, dem Fahrradfahrer solange, in angemessener Geschwindigkeit, nachzufahren, bis es die örtlichen Gegebenheiten wieder zulassen, einen sicheren Überholvorgang durchzuführen.

Wir bitten Sie diese Information zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.

Günther Werner
Erster Bürgermeister

Gehölzpflegearbeiten am Main

In der Vegetationsruhezeit von Oktober 2021 bis Ende Februar 2022 werden an den Ufern des Mains die jährlich erforderlichen Gehölzpflegearbeiten zur Erhaltung und Verjüngung des Bewuchses, zum Erhalt der Ufer und aus Gründen der Verkehrssicherheit durchgeführt.

Diese Arbeiten sind erforderlich, damit die Bauwerke durch Windwurf und übermäßige Durchwurzelung nicht gefährdet werden. Sie dienen darüber hinaus auch der Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsverpflichtung gegenüber der Schifffahrt und der Allgemeinheit.

Hierbei handelt es sich um Bewuchsbeseitigungen bei Schiffsliegeplätzen und Treppen (Unfallverhütung), Freischneiden der Schifffahrts- und Vermessungszeichen, Entfernen von morschen Ästen bei Gefahr des Herabfallens auf Verkehrsflächen und Freihaltung des erforderlichen Hochwasserabflussquerschnittes.

Durch fachgerechte Ausführung wird gleichzeitig die Artenvielfalt gefördert, die Verjüngung des Bestandes begünstigt und damit die langfristige Erhaltung und – wo möglich – Mehrung einer vielgestaltigen Vegetation gesichert.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main weist darauf hin, dass diese Arbeiten im Wesentlichen einen die Vegetation begünstigenden Effekt haben. Bei Maßnahmen, die den Bestand von Bauwerken oder die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsverpflichtung betreffen, werden die Arbeiten auf das unbedingt notwendige Ausmaß beschränkt.

Quelle: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main

Halbzeitbilanz der Allianz Main und Haßberge

Die Kommunen Haßfurt, Königsberg i. Bay., Theres, Gädheim und Wonfurt riefen am 27.10.2017 den Verein Allianz Main & Haßberge e.V. ins Leben, dessen Arbeitsgrundlage das im Mai fertiggestellte ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) bildet. Seit dem 01.01.2018 kümmert sich das Allianzmanagement, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken gefördert wird, um die Angelegenheiten des Vereins und arbeitet an der Umsetzung der gemeinsamen Projekte und Maßnahmen.

Ende September nahmen die fünf Allianzgemeinden die Aktualität des derzeitigen ILEKs unter die Lupe und besprachen das weitere Vorgehen der Allianz in der nächsten Förderperiode. Hierzu erhielten die Gemeindevertretenden Unterstützung von der ILE-Betreuerin Stefanie Dümig und dem vorherigen ILE-Betreuer Gerald Kolb (beide ALE Ufr.) und den beiden Moderatoren Herrn Stomer (LRA Lif.) und Herrn Müller (ALE Ofr.). Durch das Eintagesseminar in der Schule Dorf und Flurentwicklung (SDF) Klosterlangheim war nach längerer Zeit ein persönlicher Austausch zwischen allen Beteiligten möglich, welcher die Zusammenarbeit und das kollegiale Miteinander erheblich förderte. In Gruppenarbeiten konnte u.a. eine Bewertung der bisherigen Durchführung als auch eine erneute Priorisierung der Projekte aus dem ILEK erfolgen, aus der sich ein Aktionsplan für die Zukunft bildete. Als TOP Projekte wurden von der Allianz unter anderem die Stärkung der Vereine und des Ehrenamts, Klärschlammverwertung sowie Starkregen und Trockenperioden bestimmt und hierzu das weitere Vorgehen diskutiert. Die Ergebnisse des Seminars wurden in einem Evaluierungsbericht zusammengefasst, welcher die Voraussetzung für die weitere Förderung der Umsetzungsbegleitung stellt.



Das Bild zeigt von links: Herr Markus Hahn (VG Theres), Herr Holger Baunacher (1. BGM Wonfurt), Frau Doris Scheller-Gräf (2. BGM Gädheim), Herr Peter Kraus (1. BGM Gädheim), Herr Claus Bittenbrünn (1. BGM Königsberg i. Bay.), Herr Günther Werner (1. BGM Haßfurt), Frau Nina Streng (Allianzmanagement), Frau Andrea Lutsch (Königsberg i. Bay.), Herr Matthias Schneider (1. BGM Theres), Frau Stefanie Dümig (ALE Ufr.), Herr Dietmar Will (Haßfurt), Frau Sonja Gerstenkorn (Regionalmanagement), Herr Gerald Kolb (ALE Ufr.), Herr Andreas Scheuring (Wonfurt), Herr Thomas Müller (ALE Ufr.)

Foto: Michael Stromer

Informationen zum Regionalbudget 2022

Mit dem Regionalbudget können **Kleinprojekte** durchgeführt werden, die der Umsetzung des **Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)** dienen und im Gebiet der **Allianz Main & Haßberge** liegen.



Die vom Entscheidungsgremium bewilligten Kleinprojekte verfolgen den Zweck, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei stehen im Fokus:

- Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen
- Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung
- Belange des Natur-, Umwelt-, und Klimaschutzes
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- demografischen Entwicklung sowie
- Digitalisierung

Wie sieht die Förderung aus?

Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die **tatsächlich entstandenen Nettoausgaben** (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu **80 % bezuschusst, maximal 10.000 Euro**. Das Projekt muss durch den Antragstellenden vorfinanziert werden.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90%, bei privaten Maßnahmen 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Zuwendungs- und antragsberechtigt sind

- Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts
- natürliche Personen und Personengesellschaften

Weitere Informationen

- Die Förderanträge können bis zum **15.02.2022** bei der Verantwortlichen Stelle (Allianz Main und Haßberge e.V.) eingereicht werden.
- Mit der **Umsetzung des Projekts darf erst nach der Förderzusage** begonnen werden (der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Liefer- und Leistungsvertrages ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten).
- Das Projekt muss bis zum **20.09.** des jeweiligen Jahres **vollständig durchgeführt und abgerechnet** sein, d.h. auch alle Rechnungen müssen bis zu diesem Zeitpunkt bezahlt worden sein.
- Der Projektträger muss bis spätestens zum **01.10.** des jeweiligen Jahres der verantwortlichen Stelle den **Durchführungsnachweis** inkl. aller Anlagen vorgelegt haben.
- Die förderfähigen Gesamtkosten (netto) des Projektes dürfen **20.000 Euro** nicht übersteigen. Andernfalls kann das Projekt nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden.
- Der Zuwendungsbedarf muss die Bagatellgrenze von **500 Euro** überschreiten.
- In einem Aufruf kann **pro Projekt nur ein Antrag** eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

5

Freizeit, Kultur und Tourismus

Das Haßfurter Wappen (I): Vom „Angoratyp“ zum wilden Hasen

Nach den Regeln der klassischen Heraldik sind Wappenfiguren stilisiert – d. h., sie sind keine realistischen, sondern auf dessen wesentliches Erscheinungsbild reduzierte Darstellungen des jeweiligen Gegenstandes oder Lebewesens. Dies geht auf die Entstehung der Wappen im Mittelalter zurück, als sie als Erkennungszeichen auf den Schilden der Ritter dienten. Um den Schildträger schon von fern eindeutig identifizieren zu können, durfte die aufgemalte Figur nicht zu viele Details zeigen. In späterer Zeit, als die Wappen diese Funktion als Bestandteil der Ritterrüstung verloren hatten, jedoch als repräsentative Zeichen ihrer immer noch zumeist adeligen Träger in Gebrauch blieben, wurden die alten Regeln zunehmend missachtet. Die Figuren – insbesondere, wenn es sich um Tiere oder Menschen handelt – erhielten vor allem bei der Verwendung des Wappens auf Gemälden oder in anderen graphischen Darstellungen zunehmend auch ihre natürliche Gestalt.

Im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert entstand wiederum eine Bewegung, die der zwischenzeitlich erfolgten „Verwilderung“ des Wappenwesens entgegentrat und sich auf die ursprüngliche Einfachheit der Wappen berief. Besonders stilprägend wirkte in diesem Sinne der Münchener Graphiker Prof. Otto Hupp (1859-1949), der nicht nur noch während des Ersten Weltkriegs dem bayerischen Königswappen ein neues Design gab, sondern anschließend auch das Wappen des Freistaats entwarf. Sein Interesse galt aber auch vor allem den kommunalen Wappen, damals noch im Wesentlichen denen der Städte. Ländliche Gemeinden und Marktgemeinden haben sich, von Ausnahmen besonders bei den letztgenannten abgesehen, erst in jüngerer Zeit eigene Wappen zugelegt. In Bayern ist für die Annahme eines Kommunalwappens dessen Ausführung durch einen Fachheraldiker und die positive Begutachtung des neuen Wappens durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive vorgeschrieben.

Auch das Wappen der Stadt Haßfurt unterlag im Laufe der Zeit immer wieder mehr oder weniger leichten Veränderungen, die sich an dem zur jeweiligen Epoche modernen Kunststil orientierten. Das eigentliche Wappenbild blieb dagegen immer gleich: Die Viertelteilung in Silber (Weiß) und Rot mit dem aufgelegten springenden

goldenen Hasen. Gerade letzterer wechselte jedoch häufiger sein Aussehen; bei farbigen Darstellungen konnte die eigentlich goldene Farbe auch schon einmal zu einem naturalistischeren Braun oder gar zu Schwarz mutieren. In der hier gezeigten Version aus der Mitte des 19. Jahrhunderts mit der damals einheitlich für alle bayerischen Stadtwappen vorgeschriebenen Mauerkrone gleicht der Hase zudem mit seiner gedrungenen, etwas verniedlichten Gestalt äußerlich schon mehr einem Kaninchen.

Das Wappen im Titel des „Intelligenzblatt der Stadt Haßfurt“ vom 4. Juni 1854 (Bild: Stadtarchiv Haßfurt).



Der frühere Eberner Kreisheimatpfleger Günter Lipp, der selber zahlreiche Ortswappen neu geschaffen hat, erklärte jedenfalls einmal, dass „so ein softer Angoratyp“ in einem Wappen nichts zu suchen habe. Tiere – auch solche, die von Natur aus eher harmlos sind – sollten nach heraldischen Grundsätzen immer „wild“ aussehen. In diesem Sinne hat auch schon Otto Hupp in den 1920er Jahren den Hasen so gezeichnet, wie er, mit nur geringfügigen Änderungen, seit etwa 1980 bis heute im offiziellen Stadtwappen erscheint.



Otto Hupp: Sammelvignette aus der Serie „Deutsche Ortswappen“, hrsg. von der Firma „Kaffee Hag“, um 1930 (Privatbesitz).

Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt

Öffentliche Stadtführungen

Öffentliche Stadtführungen finden jeweils am 1. Samstag im Monat zu folgenden Terminen statt:

- Samstag, 08.01.2022 – 18:00 Uhr „Abendliche Gassen“
- Samstag, 05.02.2022 – 18:00 Uhr „Abendliche Gassen“
- Samstag, 05.03.2022 – 18:00 Uhr „Abendliche Gassen“

Im April findet **keine** öffentliche Stadtführung statt!

Treffpunkt ist jeweils am Dokuzentrum. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro pro Person.

Eine vorherige Anmeldung in der Tourist-Information (Hauptstraße 9, Tel. 09521/688-300) ist erwünscht.

Öffnungszeiten Dokumentationszentrum Historismus und Ritterkapelle

Das Dokuzentrum hat von November bis April geschlossen.

**KULTURAMT
HABFURT**



Alle mit *gekennzeichneten Veranstaltungen sind Nachholtermine. Sollten Sie dafür Tickets haben, bleiben diese selbstverständlich gültig.

Bereits vereinbarte weitere Nachholtermine:

SA 23.4.2022 um 20 Uhr: „Lou´s the Cool Cats“ mit „Vintage Flavour“ (statt „Christmas Kitsch“).

Veranstaltet werden alle Events des Frühjahr/Sommer Programmes unter den zu dieser Zeit gültigen Corona-Hygiene-Vorschriften.

Geplant sind (Stand 23.11.2021) alle Veranstaltungen in der Stadthalle Haßfurt.

Möglicherweise kommen noch (Nachhol)-Termine dazu, möglicherweise entfallen wieder Termine.

Unsere Kristallkugel hat aufgrund von Überarbeitung den Geist aufgegeben.

**Das gedruckte Programmheft finden Sie auf alle Fälle im: Kulturamt Haßfurt, Hauptstraße 9, 97437 Haßfurt
Telefon: 09521 688-300, Email: info@kulturamt-hassfurt.de**

Am schnellsten sind Sie jedoch digital informiert auf www.kulturamt-hassfurt.de oder auf Facebook oder Instagram (kulturamt.hassfurt).

Außerdem übernimmt das Kulturamt ab sofort auch den Kartenverkauf für Veranstaltungen außerhalb des eigenen Programmes (externe Vorverkaufsstelle).

Das Kulturamt wünscht ein aufregendes neues Jahr mit vielen stattfindenden, unvergesslichen und inspirierenden Veranstaltungen.



Impressum

Herausgeber: Stadt Haßfurt
Erster Bürgermeister Günther Werner
Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt

Kontakt: Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Auflage: 6.500 Stück

Gestaltung: Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt

Satz und Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt
Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.



Unsere Highlights 2022!



März



DO 3.3. 20 Uhr
Stephan Bauer
"Ehepaare kommen in
den Himmel..."
Kabarett, ab 18 €



FR 4.3. 20 Uhr
The Magic Mumble
Jumble "Time to go
nuts", ab 18 €



SA 12.3. 20 Uhr
LIZharmonic (bekannt
von Huebnotix und
Sixpack", ab 18 €



SO 13.3. 19 Uhr
Jazz mal anders "Happy
Birthday Charlie Parker
feat. Widmoser/
Holstein", ab 14 €



DI 15.3. 19.30 Uhr
Hartmut Krinitz
"Irland"
Multivision, ab 12 €



SA 19.3. 20 Uhr
Anders
"Viel Lärm um dich"
a capella, ab 25 €

April



FR 8.4. 20 Uhr
Inswingtief
"Swing, Gypsy-Jazz
und Weltmusik", ab 16 €



SA 9.4. 20 Uhr
Stingchronicity
"tribute to Sting & The
Police", ab 25 €

Unsere Highlights 2022!



Januar



SA 22.1. 20 Uhr
An Erminig "Plomadeg"
musique celtique
de Bretagne, ab 15 €



DO 27.1. 20 Uhr
Olaf Bossi "Endlich
Minimalist... aber wohin
mit den Sachen?!"
Comedy, ab 18 €



SA 29.1. 20 Uhr
Dirk Rohrbach
"Im Fluss. 6000km auf
Missouri&Mississippi"
Multivision, ab 14 €



SO 30.1. 18 Uhr
6x Cello
"Kammerkonzert"
Bamberger
Symphoniker, ab 20 €

Februar



FR 11.2. 20 Uhr
Martin Engelmann
"Peru"
Multivision, ab 12 €



SA 12.2. 20 Uhr
Suchtpotenzial
"Sexuelle Belustigung"
Musik-Comedy, ab 25 €



SO 13.2. 19 Uhr
Jazz mal anders "Dear
Ella Fitzgerald feat.
Johanna Iser", ab 16 €



FR 25.2. 20 Uhr
Victor Plumettaz
"Victor singt Kreisler"
am Piano, ab 16 €

Das war

Smart Green City 2021

Januar



Das Stadtlabor als Vor-Ort-Anlaufstelle für die Smart City startet...

Februar



Mit dem Stadtlabor entsteht ein Ort zum Ausprobieren, Informieren und Diskutieren.

März



Fabrice Hecht und Korbinian Kundmüller verstärken seit 15. März das Team.

Mai



Wir entwickelten und starten die digitale Bürgerbeteiligung auf „hassfurt-beteiligt.de“.



April



Unser Photogrammetrie-projekt mit der FHWS zum 3D-Modell der Ritterkapelle geht weiter.

Juni



Der Digitaltag 2021 im Stadtlabor. Mehr dazu auf unserem YouTube-Kanal „Smart Green City Hassfurt“.

Hier erfahren Sie mehr Details:

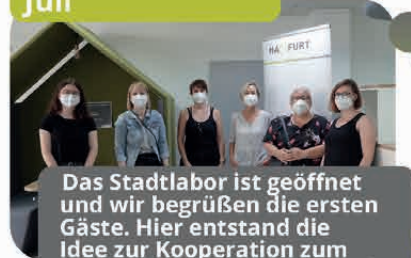
www.smartcityhassfurt.de



@smartgreencityhassfurt



Juli



Das Stadtlabor ist geöffnet und wir begrüßen die ersten Gäste. Hier entstand die Idee zur Kooperation zum Projekt „digital verein(t)“ mit dem Mehrgenerationenhaus Haßfurt.

Oktober



Bringen Sie sich in bestehende Projektideen ein.

Wir starten mit der zweiten Smart-City-Umfrage

September



Start der Smart-Green-City-Tour durch die Stadtteile.

August

HASSFURT-BETEILIGT.DE
WIR SAGEN DANKE



Auswertung der ersten Phase und Vorbereitung Smart-City-Tour.

November



Die Beteiligung zur Smart-City-Strategie geht weiter.

Dezember



Auswertung und Erstellung der Strategie bis 02/22.

Unser Dank an alle Unterstützer:innen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Umsetzungsphase in 2022!